

## Ausbildungskosten

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen werden Lernmittel gewährt. Es wird eine jährliche Sachkostenpauschale erhoben. Außerdem sind eventuelle Studienfahrten und Tage religiöser Orientierung zu finanzieren.

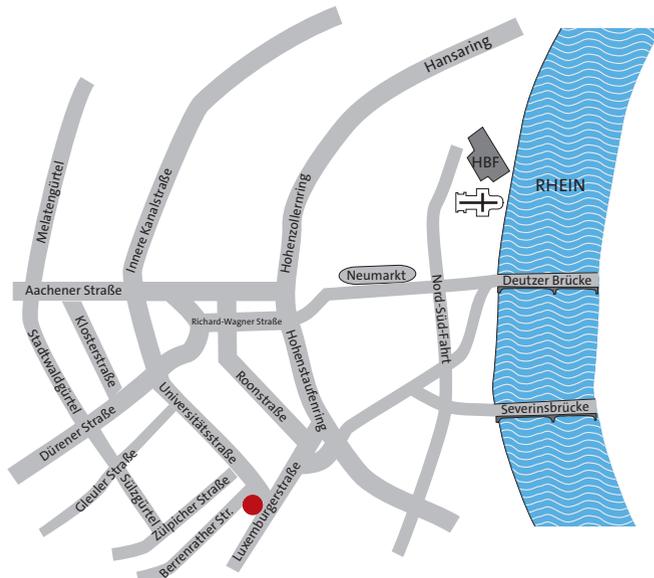
## Ausbildungsbeihilfen

Diese können nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz gewährt werden. In Einzelfällen besteht die Möglichkeit der Förderung nach den entsprechenden Gesetzen.

An der Schule ist das Schülerticket eingeführt.

## Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Erzbischöfliche Berufskolleg Köln mit den KVB-Linien 18 (Haltestelle Weißhausstraße) und 9 (Haltestelle Universität), mit dem Bus mit der Linie 142 (Haltestelle Weißhausstraße).



Stand: 29.10.2019

## Bildungsgänge am Erzbischöflichen Berufskolleg Köln

- Fachschule für Sozialwesen – Fachrichtung Sozialpädagogik (Vollzeit & Teilzeit)
- Fachschule für Sozialwesen – Fachrichtung Sozialpädagogik (Praxisintegrierte Ausbildung/PIA)
- Ausbildungsintegrierender Studiengang Erzieher\*in/ Kindheitspädagogik B.A. in Kooperation mit der KatHO
- Fachschule für Sozialwesen – Fachrichtung Heilerziehungspflege (Vollzeit)
- Fachschule für Sozialwesen – Fachrichtung Heilpädagogik (Teilzeit)
- Berufliches Gymnasium – Erzieher\*in/Allgemeine Hochschulreife
- Berufliches Gymnasium für Gesundheit/Allgemeine Hochschulreife
- Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen (Klasse 11 und 12)
- Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen
- Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen – Fachrichtung Kinderpflege
- Fachpraktikerin/Fachpraktiker – Service in sozialen Einrichtungen
- „Fit für mehr“ für Menschen mit Fluchterfahrung



# Erzbischöfliches Berufskolleg Köln



## Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen

– Fachhochschulreife –

**Erzbischöfliches Berufskolleg Köln**

Berrenrather Straße 121  
50937 Köln

Telefon: 0221. 337718-0

Fax: 0221. 337718-99

E-Mail: sekretariat@ebk-koeln.de

www.ebk-koeln.de



## Bildungsgangbeschreibung

Die zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit Fachoberschulreife, die als studienbezogenen Schulabschluss die „Fachhochschulreife“ und berufliche Kenntnisse anstreben.

In zwei Jahren werden die Schülerinnen und Schüler im Vollzeitunterricht auf die Fachhochschulreife vorbereitet und gleichzeitig erhalten sie durch berufspraktische Übungen und Projekte sowie 24 Wochen Praktikum Einblicke in berufliche Handlungsfelder des Sozial- und Gesundheitswesens.

Das Fundament der Ausbildung ist das christliche Menschenbild. An ihm orientiert sich unsere pädagogische Arbeit.

## Ausbildungsziele

- Fachhochschulreife
- berufliche Kenntnisse
- Erleichterung des Einstiegs in Berufe des Sozial- und Gesundheitswesens: Krankenpfleger\*in, Altenpfleger\*in, Arzthelfer\*in, Physiotherapeut\*in, Ergotherapeut\*in, Diätassistent\*in

## Aufnahmevoraussetzungen

- Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife –
- Gymnasium nach Klasse 9 (im Einzelfall)

## Dauer und Organisation der Ausbildung

- zwei Jahre vollzeitschulische Ausbildung im Umfang von 34 Wochenstunden
- 24 Wochen Praktikum im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens vor, während und nach der schulischen Ausbildung

## Unterrichtsfächer

### Berufsbezogener Lernbereich:

- Sozial- und Erziehungswissenschaften
- Gesundheitswissenschaften
- Biologie
- Chemie
- Wirtschaftslehre
- Englisch
- Mathematik

### Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

### Differenzierungsbereich:

- Kunst
- Musik
- **alternativ:** Psychologie

## Berechtigungen

Die Fachhochschulreife berechtigt:

- zum Studium an Hochschulen für Sozialwesen oder anderer Fachrichtungen (nach einem einschlägigen Praktikum)
- zum Besuch der Fachschule für Sozialpädagogik – Erzieher\*in
- zum Besuch der Fachschule für Heilerziehungspflege – Heilerziehungspfleger\*in
- **bei besonderen Voraussetzungen** zum Besuch der Klasse 12 des Beruflichen Gymnasiums – Erzieher\*in/Gesundheit – Allgemeine Hochschulreife

## Antrag auf Aufnahme

Die Bewerbungsunterlagen können ab September eingereicht werden. Dem Antrag sind beizufügen:

- Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf
- drei Passbilder (bitte auf der Rückseite mit Vor- und Nachnamen versehen)
- Taufnachweis
- ausgefüllter Bewerbungsbogen
- letztes Versetzungszeugnis (in beglaubigter Kopie)
- **ab Februar:** Halbjahreszeugnis der Klasse 10 (in beglaubigter Kopie)
- **am 1. Schultag:** Abschlusszeugnis der Klasse 10 (in beglaubigter Kopie)

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach einem persönlichen Bewerbungsgespräch.